

## Annette v. Harbou-Förderpreis in Gießen vergeben

Feierstunde mit großem Publikumsinteresse

Erst nach zwei Stunden wurde das Geheimnis gelüftet, welche Platzierungen die Preisträger des Annette v. Harbou-Förderpreises letztendlich erreicht hatten. Mit viel Applaus quittierte das Publikum die Entscheidung der Jury, wonach der erste Platz an Christiane Schmidt ging, Platz zwei an Dieter Meyer vergeben wurde und Platz drei gleich zweimal, nämlich an Melanie Brechenser und Christoph Heiser verliehen wurde.

Erstmals hatten am Donnerstag den 22.02.2007 der Förderverein der Verwaltungsfachhochschule Wiesbaden und Dr. Joachim von Harbou den Preis im Gedenken an die verstorbene Dozentin Dr. Annette v. Harbou an herausragende Diplomarbeiten aus dem Fachbereich Verwaltung vergeben. Ganz bewusst hatte man dabei die ehemalige Wirkungsstätte der beliebten Professorin gewählt, die im vergangenen Sommer überraschend verstorben war.

So war auch die Feierstunde geprägt von vielen Erinnerungen an Dr. Annette v. Harbou, die sich nach Aussage ihres Ehemannes und Stifter des Preises, Dr. Joachim v. Harbou, über diese Auszeichnung sicherlich sehr gefreut hätte.

„Sie ist immer sehr gerne zur Arbeit gegangen und hat von der Verwaltungsfachhochschule nur in den höchsten Tönen gesprochen“.



Der Hessische Innenminister Volker Bouffier, der als Ehrengast anwesend war teilt diese Einschätzung. In seinem

Grußwort erinnert er an lange und intensive Diskussionen bei der Einführung der Diplomarbeiten. Detailliert befasste sich Volker Bouffier in seiner Ansprache auch mit der aktuellen Gebührenproblematik an der Verwaltungsfachhochschule und kündigte bis zum Sommer eine Lösung dieser Frage an.

Dann, so Volker Bouffier, werde wohl auch die Stadt Frankfurt ihre derzeitige Haltung überdenken.



Ebenfalls gut gelaunt ob der erfolgreichen Diplomarbeiten gab sich Fachbereichsleiter Prof. Dr. Jens Löcher. In Anlehnung an populäre Unterhaltung sprach er von insgesamt 33 Arbeiten, die in das „Casting“ eingeladen und 15 Diplomarbeiten, welche zum „Recall“ gebeten wurden. Hieraus hätten sich nun die vier „Superstars“ ergeben, die am Donnerstagabend ausgezeichnet wurden.



Die Bedeutung der Bildung in allen Lebensbereichen hob Festredner Dr. Joachim v. Harbou in seiner Ansprache hervor. Das von den Studierenden Erarbeitete habe nicht nur Auswirkungen auf die persönliche Entwicklung, sondern auch auf die gesamte Gesellschaft und nicht zuletzt die Wirtschaft dieses Landes. So sprach Dr. Joachim v. Harbou nicht nur der Verwaltungsfachhochschule seinen Respekt aus, sondern auch dem Förderverein, der einen großartigen Weg gefunden habe, das Andenken seiner verstorbenen Frau zu wahren.

Die mit Spannung erwartete Preisverleihung wurde durch den Stifter Herrn Dr. Joachim v. Harbou vorgenommen. Zuvor jedoch hatten die Laudatoren in Person von Karin Brinkmaier-Kaiser, Dr. Richard Merker, Dr. Gabriele Schaa und Jürgen Watz den anwesenden Gästen die Inhalte der Diplomarbeiten kurz erläutert. Dabei machten sie vor allem auf die besonderen Mühen und herausragenden Qualitäten der Verfasser aufmerksam, die letztendlich dazu geführt hatten, dass sich die Jury für ihre Arbeiten entschieden hatte.



Weitere Fotos von der Preisverleihung und eine ausführliche Beschreibung der prämierten Arbeiten finden Sie auf unserer Homepage [www.vfh-hessen.de](http://www.vfh-hessen.de) unter der Rubrik: Das Studium.

